

"Schneckenschüler"

Beitrag von „Momo86“ vom 28. November 2004 10:25

Vielleicht sollte man das die Schweden oder die Finnen fragen? Ob es möglich ist, individuell zu lernen?

http://www.geo.de/GEO/kultur_ges...000021101633143

Ob sich die restlichen wirklich fragen, warum muss der weniger machen?

Auch das eine Frage des Umgangs miteinander... - schließlich klappt das in I-Klassen mit G-, K-, L-Kindern (und diff. Lernangeboten) auch.

Kann man es sich heute wirklich leisten individuell zu sein??

Ja, ich denke, wir müssen es uns wieder leisten! Wir brauchen einen anderen Umgang miteinander - von klein auf... Erlernen von Eigenverantwortung im jeweils möglichen Rahmen, Übernehmen von Mitverantwortung für den Nächsten, ethisches und moralisches Handeln... Und die, die Verantwortung tragen, müssen es vorleben...

Ich vermisste in den Schulen, die ich erlebe, einen menschlichen Umgang miteinander... - immer nur geht es darum, den anderen auszustechen, um Konkurrenz, um Druck, um Schnelligkeit, um Leistungsabprüfung, um Vergleichbarkeit.

Nicht nur die Kinder werden dabei krank, auch deren Lehrer.

Die KL meines Kindes hat keine Zeit für ein Gespräch, weil sie "an der Grenze ihrer Kapazität arbeitet" (glaube ich ihr).

Die Kinder werden unter Druck gesetzt, spätestens ab der 3.Klasse...

Und wer nicht standhält... (die Wartezeiten in den kinderpsych. Praxen betragen bei uns 3-5 Monate).

Was wollen wir? Dass Kinder mit Spaß und vor allem Erfolg lernen... - das geht nur ohne Druck. Druck= Stress=Angst...

Erika: Interesse an diesem Forum - die Kinder in 1.Linie... ich unterrichte sie, wenn sie "ganz weit unten" bei mir ankommen... seelisch am Ende und von ihrer "Dummheit" überzeugt... - "lehrerforen" - wer schreibt hier? Leute, die lehren oder lernen zu lehren, auch Eltern... - zu beiden Gruppen gehöre ich wohl irgendwie dazu.

Jedenfalls habe ich gute Lehrer, nämlich meine Schüler.

LG Cecilia